

PHOTO VOICE 2021

Das Projekt wurde durch das Integrationsbüro gefördert.



**Bezirksamt
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Integrationsbüro**

PHOTOVOICE 2021



Vorwort





P
hotovoice“ —
eine durch Fotografie
übermittelte Stimme
bzw. Erzählung —
hat GePGeMi e. V.
im Jahre 2021 als
Projekt zum
Empowerment
der Menschen
mit direktem
und indirektem
asiatischen
Migrationsbe-
zug verwirklicht.



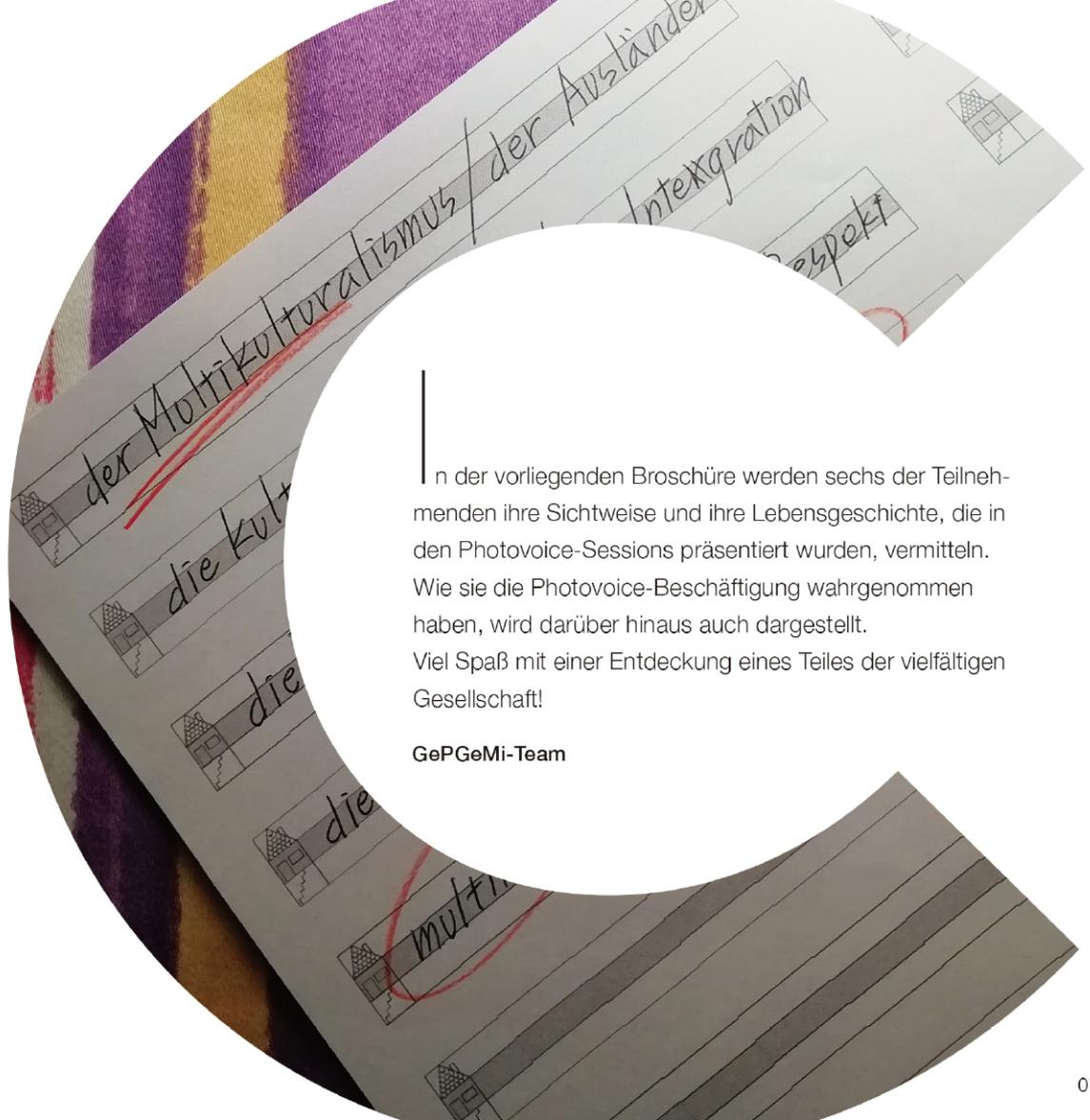




Im Herbst 2021 haben sich die Teilnehmenden aus Südkorea, Japan, Thailand, Vietnam und Deutschland in zwei Sessions gemeinsam anhand der selbst aufgenommenen Fotos mit ihrem migrationsbezogenen Alltag in Berlin beschäftigt.







In der vorliegenden Broschüre werden sechs der Teilnehmenden ihre Sichtweise und ihre Lebensgeschichte, die in den Photovoice-Sessions präsentiert wurden, vermitteln. Wie sie die Photovoice-Beschäftigung wahrgenommen haben, wird darüber hinaus auch dargestellt. Viel Spaß mit einer Entdeckung eines Teiles der vielfältigen Gesellschaft!

GePGeMi-Team



PHOTO VOICE 2021

Kapitel I	KENNENLERNEN	10
	Zu Photovoice 2021_1	22
Kapitel II	IDENTITÄT	24
	Zu Photovoice 2021_2	34
Kapitel II	VIELFALT	36
	Zu Photovoice 2021_3	42

Kapitel I

KENNENLERNEN

Die Raumbilder sind die Träume der Gesellschaft.
Wo immer die Hieroglyphe irgendeines Raumbildes entziffert ist,
dort bietet sich der Grund der sozialen Wirklichkeit dar.

— Siegfried Kracauer —



Wer kann mir sagen wer ich bin?

Hye

Das Bild zeigt meinen Standpunkt eines Tages und ist eine Landschaft, die sich anders zeigt, je nachdem, wo ich gerade stehe. Sehe ich das Ganze? Oder sehe ich nur ein Teil davon? Wo ist der Rest und welchen Teil des Ganzen sehe ich? Wird es draußen im Osten regnen? Welche Farbe ist außerhalb der Grenze? Wie werde ich von der anderen Seite aussehen?

Welcher Gegenstand charakterisiert mich?

Eines ist sicher, wann immer ich diese Frage gestellt bekomme, kommt jedes Mal eine andere Antwort.



Am Strand

Parin

Dieses Foto zeigt Koh Lan in Thailand. Man kann von Bangkok aus einen Ausflug machen.

Als ich klein war, spielte ich immer sehr gern am Strand. Weil ich in Bangkok gewohnt habe, kam ich sehr oft nach Koh Lan.

Meine erste Reise nach Deutschland führte mich nach Sylt. Dort war es sehr schön mit Strandhafer und ruhigem Meer. Aber die Temperatur des Wassers war sehr verschieden zum Golf von Thailand, die Nordsee war ziemlich kalt.

Ich bin in Bangkok geboren und habe fast mein ganzes Leben dort gewohnt. Seit 4 Monaten wohne ich in Berlin und finde hier immer neue Sachen zum Lernen. Nicht nur Sprachen, Kultur und Essen, sondern auch die Temperatur des Meerwassers.



Denkmalobjekt aus Weihnachtsbaum

Kyoko

Ich kam aus Japan im Okt. 2020 mit meiner Familie. Dann begann der Lockdown in Deutschland. Manchmal war ich ein bisschen einsam und gestresst. Vielleicht auch meine Familie.

Vor Dezember habe ich den ersten richtigen Weihnachtsbaum in Berlin gekauft. In Japan gibt es selten die Möglichkeit, einen echten Weihnachtsbaum zu kaufen. Der echte Duft aus der Natur hat mich entspannt und die deutsche Winterkultur in meine Wohnung gebracht.

Dann verstand ich, wie ein Weihnachtsbaum in Berlin entsorgt wird. (Mit Müllwagen werden sie am angegebenen Tag abgeholt). Aber der Baum ist uns ein wichtiges Denkmal der Erinnerung. Wir haben seine Zweige geschnitten, dann hat mein Sohn den Tag an das untere Ende geschrieben. Es ist die Wiedergeburt als Denkmal an der Wand unserer Wohnung. Wir können uns nun jederzeit dem ersten Jahr in Berlin erinnern.

KENNENLERNEN



Die Schuhe auszuziehen

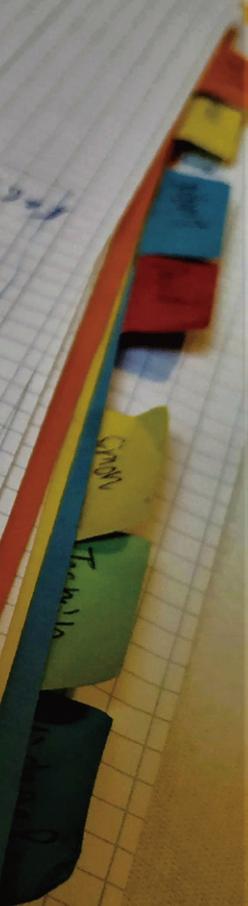
Kyoko

Da meine Familie schon lange in Japan lebt, ist es normal „die Schuhe auszuziehen“. Deutsche Wohnungen haben oft keinen Platz, um die Schuhe auszuziehen. Deshalb benutzen wir dieses Regal.

Gelegentlich kommen Gäste oder Handwerker in den Raum und ziehen ihre Schuhe nicht aus. Aber das macht mir nichts, das sind die verschiedenen Kulturen.

Handwritten notes at the top of the page, including the word "映画" (movie) and other illegible characters.

- 1. 何時に映画を見ますか?
2. 何時に映画を見ますか?
3. 何時に映画を見ますか?
4. 何時に映画を見ますか?
5. 何時に映画を見ますか?
6. 何時に映画を見ますか?
7. 何時に映画を見ますか?
8. 何時に映画を見ますか?
9. 何時に映画を見ますか?
10. 何時に映画を見ますか?



Kotoba (Sprache)

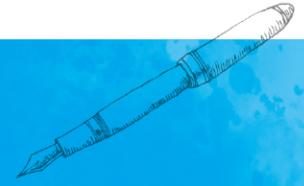
Ayano

Das ist mein Notizbuch, das ich immer beim Japanischkurs verwende. Ich schreibe darein die Stärken und Schwächen aller Schüler, und meine Ideen für den nächsten Kurs.

Japanisch als erste Sprache zu sprechen pflegt unbedingt meine Identität. Außerdem ist mein Japanisch unter großem Einfluss von meiner Familie und Umgebung, und was ich in meinem Leben gelesen und gehört haben.

Daher ist eine Sprache nicht nur einfach ein Kommunikationsmittel, sondern ein Kern von jeder Identität und jeder Kultur, meiner Meinung nach. Nicht nur Japanisch, sondern auch die englische und deutsche Sprache sind schon ein Teil von meiner Identität. Komischerweise spreche ich unbewusst auf Englisch, wenn ich sehr überrascht bin. Andererseits, wenn ich Deutsch spreche, fühle ich mich eher selbstbewusster.

Zu Photovoice 2021_1



Photovoice 2021 war für mich das Event, in dem ich meine erste Präsentation auf Deutsch gehalten habe. Zunächst hatte ich Angst, vor Publikum auf Deutsch zu sprechen, aber alle Teilnehmenden waren sehr freundlich und haben mir als Team geholfen.

Nachdem alle ihre Fotos präsentiert hatten, habe ich deutlich gemerkt, wie effektiv diese Methode ist, wenn man etwas mehr über jemanden erfahren möchte. Auch wenn das Vorstellen der eigenen Bilder sprachlich noch schwerfällt (wie bei mir), hilft Ihnen Ihr Foto und erklärt auch ohne Worte vieles über Sie.

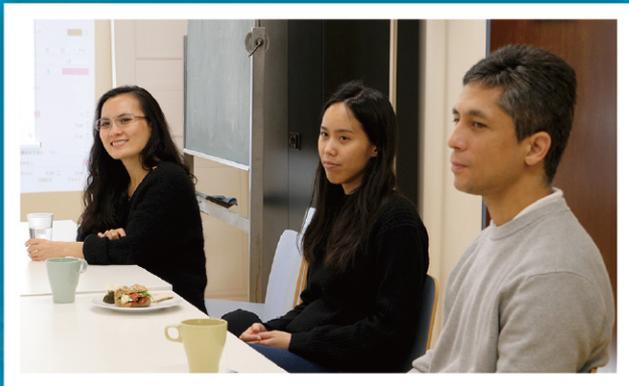
Die Teilnehmenden von Photovoice leben in Berlin. In einer modernen Gesellschaft, die sehr sensitiv und kompliziert ist.

Deshalb ist es so schwer, sich in die Gedanken anderer hineinzusetzen und sehr gefährlich, eine Person vorschnell und vereinfacht zu beurteilen. Während des Projektes habe ich das von ganzem Herzen empfunden.

Kyoko



Ein ganz besonderes Erlebnis war in diesem Jahr das Photovoice Projekt 2021, da sich die Möglichkeit ergab, über einen gemeinsamen Austausch zu Alltagsfotos der Teilnehmenden mit zum Teil ganz schlichten Motiven etwas von sich zu erzählen und zugleich über die anderen zu erfahren.



Das Besondere, es blieb selten bei der Beschreibung oder nur einer kurzen Erklärung zu Anlass und Entstehung, vielmehr ergründete die Gruppe durch behutsames Anmerken und Nachfragen auch tiefere Stimmungsbilder, die hinter dem ersten Erscheinen eines Fotos bestehen. So wurden spannende Entsprechungen deutlich, die zwischen den Beitragenden und ihren Fotografien, aber auch der Gruppe im Ganzen bestehen. Auf diese Weise entstand zwischen sehr verschiedenen Personen und dies über Sprachdifferenzen hinweg ein tieferes Gefühl von gegenseitigem Verstehen und Vertrautheit, was ich als eine große Bereicherung ansehe.

Dju

Kapitel II

IDENTITÄT

Nur einmal machte man mich sprachlos.
Es war, als mich jemand fragte: „Wer bist du?“

— Khalil Gibran —

Jacques Rancière
Ist Kunst
widerständig?



Die Kunst und das Leben

Dju

Die Kunst und das Leben / Werte und deren Zeichen
Gefallen und Widerstand / Die Entsprechung als Wert
Entsprechende Zeichen / Bezeichnen den Wert
Den Wert der Kunst / Der Kunst als Symbol
Der Kunst vom Leben / Vom Widerstand
Wo sich die Kunst / Vor der Kunst versteckt
Wenn das Leben / Den Widerstand in Kunst erstickt
Und die Welt / Chinesische Boxer sieht
Wird das Leben zur Kunst / und bleibt nur ein Zeichen
Ein Zeichen der Anderen / Und doch auch Vermögen
Alles was wir sein wollen / Und was wir sein sollen
Bleibt für immer Grenzenlos



So wie meine Füße im Himmel schweben

Naoco

Weder mein Pass, noch mein Aufenthaltstitel, noch meine Krankenkassenkarte, oder mein Geburtsort, noch mein Aussehen, noch mein Familienstand, noch was auch immer bestimmt meine Identität. Meine Identität — was ich bin — bestimme ich selbst. Gleichwohl ist sie unbestimmbar, so wie meine Füße fest auf einem Boden stehen und plötzlich im nächsten Augenblick im Himmel schweben. Denn alles ist vergänglich.



Der Winter

Hye

„Hallo, ich bin Winter. Ich halte die Menschen in angemessenem Abstand. Die Menschen verhalten sich nahe beieinander, während sie sich mit dicker Kleidung bewaffnen. In dieser Jahreszeit, in der ich mich nicht um Menschen, Bäume, Pflanzen und kleine Insekten kümmern muss, verbringe ich meine Freizeit. Mit eiskalten Händen streichle ich die majestätischen Gebäude und Asphaltstraßen auf den unbelebten Straßen. Die Leute betreten das Haus auf der Suche nach ihrer eigenen Wärme, und ich wandere allein durch die langen, tiefen Nachtstraßen. Anstatt mich auf Dinge weiter draußen, fern und breit zu fokussieren, fokussiere ich mich auf Dinge, die näher, innen und mein sind. Ich bin der Winter.“



Hako (Box)

Ayano

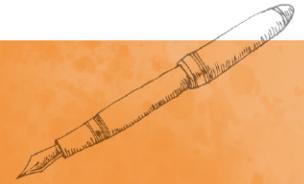
Dies ist eine dekorative Schachtel, die ich von meinem Großonkel, den ich sehr mochte, zu meinem 20. Geburtstag geschenkt bekam. Es ist mit einer traditionellen Handwerkstechnik namens „Yosegi Zaiku“ aus den Städten Hakone und Odawara hergestellt.

Eigentlich war mein Urgroßvater väterlicherseits Meisterhandwerker von dieser Tradition und mein anderer Großvater war Holzfäller. Deswegen ist die Schachtel mehr als ein Geburtstagsgeschenk. Andererseits war mein Großvater mütterlicherseits interessanterweise ein Pfarrer auf der kleinen Insel Sado, wo ich noch nie hingereist bin.

In Deutschland werde ich als Japanerin oder Asiatin wahrgenommen, aber meine Identität ist hauptsächlich mit meiner eigenen und Familiengeschichte verbunden.

Jedes Mal, wenn ich die Schachtel öffne, weckt sie warme Erinnerungen an meiner Familie und ihre Geschichte.

Zu Photovoice 2021_2



Ein Bild sagt manchmal mehr als tausend Worte. Identität und Vielfalt sind kein einfaches Thema, daher waren die Interpretation von allen sehr unterschiedlich und dadurch können wir einander besser verstehen und über das Thema gut diskutieren.

Übrigens, Foto heißt auf Japanisch Sha-shin. Der Charakter von Sha bedeutet Reflektieren und Shin bedeutet Wahrheit. Durch Photovoice bin ich überzeugt, dass alle Teilnehmer_innen über sich selbst und andere neue Einblicke gewonnen haben.

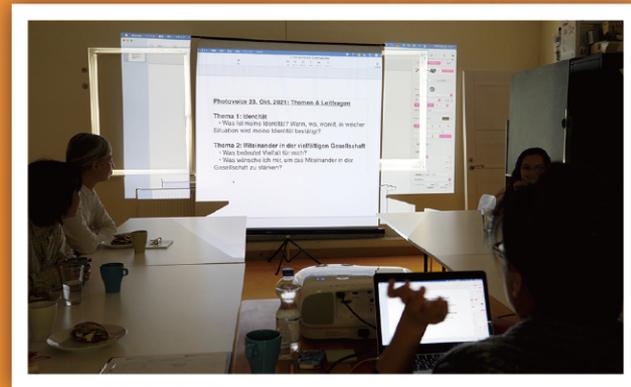
Ayano





Photovoice 2021 schenkte mir die wertvolle Gelegenheit eines tiefgreifenden Austausches über diverse migrationsbezogene Aspekte. Dort spürte ich, dass die Wahrnehmung in meinem Leben als Nicht-Deutsche in Berlin ernst genommen wurde, was leider nicht immer selbstverständlich ist.

Naoco



Kapitel III

VIELFALT

Das eigene Leben hat einen Wert,
solange man dem Leben anderer einen Wert zuschreibt.

—Simone de Beauvoir —

der Multikulturalismus / der Ausländer

die kulturelle Vielfalt / die Integration

die Tradition / die Toleranz / der Respekt

die Interkulturalität / interkulturell

multikulturell

verschiedene ??

Viele Wörter für „vielfältig“

Kyoko

Ja, natürlich lerne ich Deutsch. In meinem Sprachkurs benutze ich viele Wörter zur „Vielfalt“. „Der Multikulturalismus“, „die Integration“, „die Toleranz“, „der Respekt“, „interkulturell“....

Es ist sehr interessant für mich. Und ich muss auch mehr Wörter über „Umweltschutz“ lernen. Das ist auch so wichtig und ebenso häufig wie die „Worte zur Vielfalt“. Übrigens, welche Wörter lernen Ausländer auf Japanisch?



(zerbrochener) Spiegel

Hye

Der Spiegel reflektiert die Straßen von Berlin.

Es fungiert als Spiegel. Für manche sieht es kaputt aus, aber für mich ist es ein Spiegel, der seinen eigenen Charme und Swag hat. Für mich ist dieser Spiegel Vielfalt. Es entspricht nicht den gängigen Standards, aber es ist schön genug und macht seinen Job. Berlin spiegelt sich in diesem Spiegel - nicht in einem Bild, sondern in mehreren. Und Du auch.

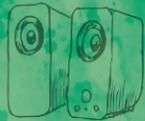
Das ist die größte Attraktion. Und Du auch.

Zu Photovoice 2021_3



Photovoice 2021 ist für mich ein Beweis dafür, dass Berlin so ein wunderbarer Ort ist. Ich hatte immer Angst davor, dass ich den Leuten meine wahren Gefühle nicht vermitteln kann, weil meine Deutschkenntnisse und die Aussprache nicht perfekt sind. Ich weiß aber jetzt, dass das Kennenlernen guter Leute nichts mit der Sprache zu tun hat und einmal mehr verliebte ich mich in das Leben in Berlin.

Hye



Ich will leben
Wie ich es mir wünsche...
Schmerzlos, ohne Sorgen.
Ich will lieben,
Geliebt werden,
Wie es sich mein Herz erträumt...
Mit reinem Herzen
Möchte ich erfahren
Die Schönheit der Welt,
Schöne Menschen,
Ich will leben,
Wie es sich mein Herz erträumt...

— Semra Ertan —



Impressum

Herausgeber

GePGeMi e.V.
Gesellschaft für psychosoziale
Gesundheitsförderung bei Migrant*innen
Schivelbeiner Str. 6, 10439 Berlin

Konzept und Redaktion

Naoco Franz / Chakrapop Prabhawat / Jieun Park

Moderation der
Photovoice-Sessions

Naoco Franz

Design & Layout

Kyoko Sato



Gesellschaft

für psychosoziale Gesundheitsförderung
bei Migranten/-innen in Berlin

www.gemi-berlin.de